

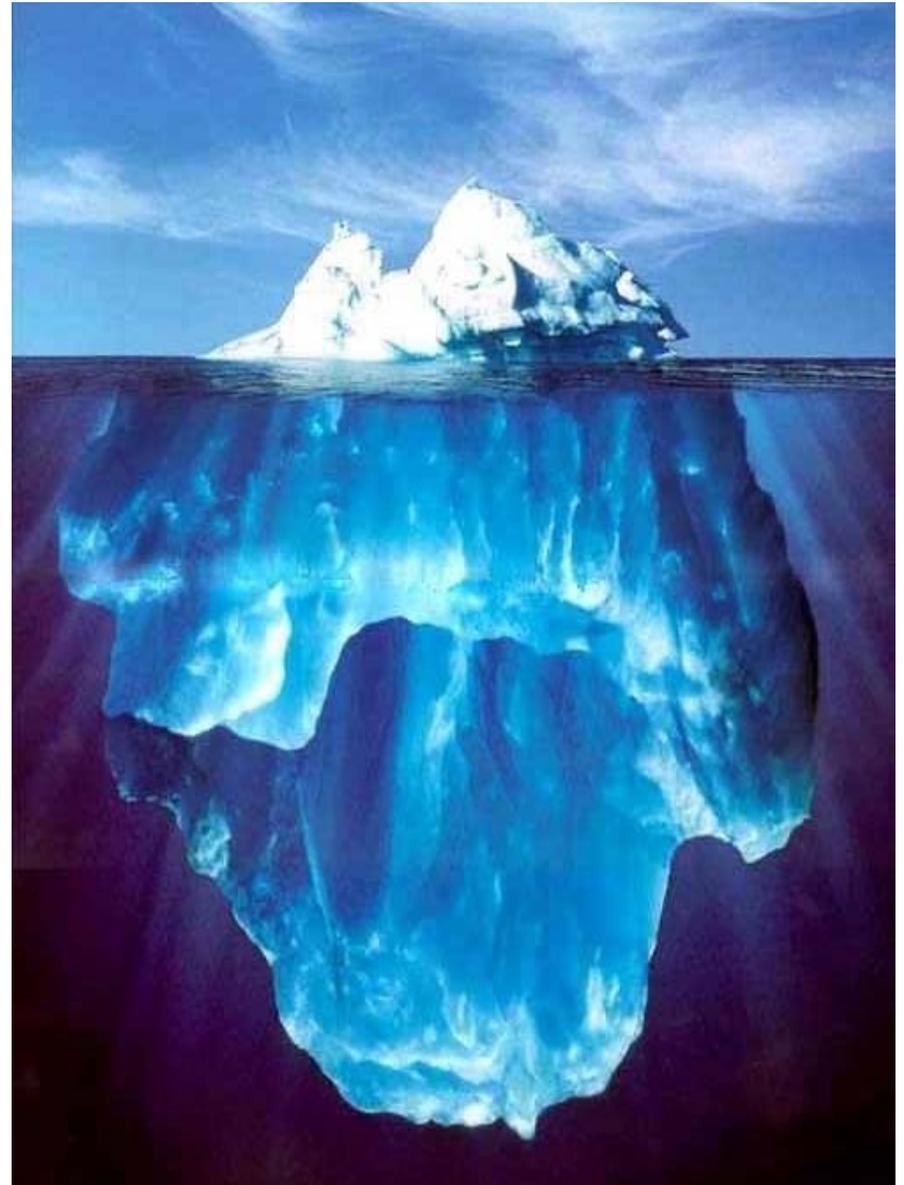
# Formale Begriffsanalyse

---

Gerd Stumme

Sommer 2005

FG Wissensverarbeitung  
Universität Kassel



# Organisatorisches

---

## Vorlesung

- Beginn: 12. April 2005
- Dienstag, 10.15 – 11.45 Uhr, Raum 0443

## Übungen

- Mittwoch 8.30-10.00 Uhr in Raum 0443
- Beginn: 20. April 2004
- wird als Präsenzübung abgehalten (s. nächste Folie)

# Organisatorisches

---

**Präsenzübung** bedeutet

- **selbständiges Bearbeiten** des Übungsblattes in Kleingruppen à 3-4 Personen  
unter Betreuung
- **kein prinzipielles Wiederholen** des Vorlesungsstoffs
- **kein Vorrechnen** der Musterlösung etc. (Diese wird später zur Verfügung gestellt.)
- **Nötig dafür:**
  - Mitschreiben während der Vorlesung
  - selbständige Vorlesungsnachbereitung **vor** der Übung
  - Mitbringen des Skriptes
  - eigene Aktivität entfalten

## Warum ein neues Übungskonzept?

- aktives Erarbeiten des Vorlesungsstoffes bringt mehr
- Zusammenhänge im Stoff erkennen
- strukturiertes Denken und selbständiges Arbeiten lernen
- Teamarbeit lernen
- Erklären lernen (als Tutor und als Teilnehmer)
- Klausurtraining ;-)
- *Ihr Studium der ... haben Sie abgeschlossen. Zu Ihren persönlichen Stärken zählen Sie Eigeninitiative, Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft, Teamarbeit.*  
(Typischer Anzeigentext)

# Organisatorisches

---

## Sprechstunden nach Absprache:

Prof. Dr. Gerd Stumme (Vorlesung):      [stumme@cs.uni-kassel.de](mailto:stumme@cs.uni-kassel.de)      0561/804-6251

FG Wissensverarbeitung, FB Mathematik/Informatik

Raum 0439, Wilhelmshöher Allee 73

**Informationen im Internet:**    <http://www.kde.cs.uni-kassel.de>

Hier ist u.a. folgendes zu finden:

- aktuelle Ankündigungen
- Folienkopien
- Übungsblätter
- Literaturempfehlungen
- Termine

# Literatur

---

[GW 96] B. Ganter, R. Wille: Formale Begriffsanalyse - Mathematische Grundlagen. Springer, Heidelberg 1996

[GW 99] B. Ganter, R. Wille: Formal Concept Analysis - Mathematical Foundations. Springer, Heidelberg 1999 (translation of [GW 96])

# Übersicht

---

## 0 Organisation

## I Contexts, Concepts and Concept Lattices

### 2 Concept Lattices

### 3 many-valued contexts and conceptual scaling

## II Closure systems and implications

### 4 Closure systems

### 5 Implications

## III Knowledge Acquisition

### 6 Attribute exploration

### 7 Rule exploration

### 8 Attribute exploration with background knowledge